

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 43. Neuenbürg, Mittwoch, den 29. Mai 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. — Preis halbjährig 1er und bei allen Postämtern 1 G.  
Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern.  
Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Anruf an Verschollene.

Johann Friedrich Schraft von Neusäß, geb. den 9. Mai 1797, Sohn des † Gottfried Schraft, gewesenen Schultheißen daselbst und seine am 20. April 1830 mit ihrem Ehemann und 7 Kindern nach Amerika ausgewanderte Schwester Philippine Justine, geb. Schraft, geb. den 3. Februar 1793, Ehefrau des Johann Georg Waidner Schusters von Dobel, sind längst verschollen und hätten, wenn sie noch am Leben wären, das 70. Lebensjahr juridlegt.

Es ergeht daher an die genannten Verschollenen, beziehungsweise ihre etwaigen Reibeserben hie mit die Aufforderung, sich innerhalb 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und das dem Johann Friedrich Schraft zustehende Pfllegschafts-Vermögen im Betrag von 2698 fl. 32 fr. unter seinen diesseits bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

So beschloffen im Königl. Oberamts-Gericht.  
Neuenbürg, den 21. Mai 1867.

Oberamts-Richter  
Römer.

Neuenbürg.

### Schuldenliquidation.

In der Santsache des Johann Georg Rothfuß, Tagelöhners in Birkenfeld, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag, den 21. Juni d. J.,  
von Morgens 8 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Birkenfeld vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, zu entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn, voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht

liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, durch Bescheid in der nächsten Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 25. Mai 1867. R. Oberamtsgericht.  
Römer.

Neuenbürg.

### Schuldenliquidation.

In der Santsache des † Johann Ludwig Lipps, gewesenen Zimmermanns von Wildbad, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag, den 8. Juli d. J.,  
von Morgens 9 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Wildbad vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht

liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Anterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Anterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 25. Mai 1867.

K. Oberamtsgericht.  
Kömer.

Calw.

### Markt - Concessions - Gesuch.

Die Gemeinde Neuweiler hat um die Erlaubniß nachgesucht, zwei jährliche

#### **Vieh- und Krämer-Märkte,**

je am 7. März und 12. November abhalten und mit dem letzteren Marke auch einen Flachmarkt verknüpfen zu dürfen.

Dieses wird mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einwendungen gegen die Gewährung des Gesuchs innerhalb 20 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzubringen.

Den 22. Mai 1867.

Kgl. Oberamt.  
Alt. Walz, St.-B.

Nevier Langenbrand.

### **Holz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 29. d. M.,

Nachmittags 6 Uhr,

auf dem Rathhaus in Waldrennach:

82 Stück Nadelholz, Lang- und Klobholz und 6 Stück Nadelholz-Stangen, 4—7" stark und 31—50' lang, aus dem Staatswald Hirschthalde.

4 Eichen und 5 Stück nicht normales Klobholz aus dem Staatswald Hengstthalde.

Neuenbürg den 27. Mai 1867.

Kgl. Forstamt.

Neuenbürg.

### **Holz-Verkauf.**

Die K. Eisenbahnbau-Verwaltung verkauft nächsten

Freitag, den 31. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

eine Parthie ausgegrabener tannener Stämme Rundholz von 5—15 Schuh Länge und 1—2 Schuh Durchmesser, zusammen 5—6 Klafter haltend, zu Bau- und Brennholz tauglich, bei

der Rothenbachsägmühle liegend, im öffentlichen Auktion an ebenbezeichneter Stelle.

Den 27. Mai 1867.

K. Eisenbahnbauamt.  
Herrmann.

Conweiler.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt für ihren neu anzulegenden Kirchhof

1) ein eisernes Thor und

2) einen 40' langen eisernen Zaun fertigen zu lassen.

Die erforderliche Schmied- und Steinhauer-Arbeit wird nächsten

Montag, den 3. Juni,

Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Abstreich vergeben, wozu einladet.

Schultheiß Grimm.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

### Verkauf des heurigen Futter- Ertrags

von 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Morgen Grasrain am Schloßberg

Samstag den 1. Juni 1867,

Vormittags 11 Uhr,

im Schloßhof.

Höfen

### Wirthschaft zu verkaufen oder zu verpachten.



Das Gasthaus zur Sonne mit Bäckerei-Einrichtung, beides im Betrieb, wird verkauft oder verpachtet.

Um die Gebäude herum liegen circa 4 Morgen Güter und Gärten, auf denen sich 2 laufende Brunnen befinden, wodurch dieses Brodhaus sich vorzüglich zu einer Brauerei eignet. Kaufbedingungen günstig.

Oberamts-Geometer  
Reichstetter's Wittwe.

Pforzheim.

### Lehrlings-Gesuch.

Der Unterzeichnete wünscht einen wohlgezogenen jungen Menschen, von 14—15 Jahren, gegen billige Bedingungen, in die Lehre aufzunehmen.

Das Nähere erfährt man auf portofreie Anfrage bei ihm selbst.

C. Leibrand,  
Kupferschmid.

Calmbach.

### Gypser-Rohre

à 12 fr. per Gebund,

schöne Waare, bei

Louis Barth.

Neuenbürg.

### 6 Morgen Heugras

verkauft

alt Ablerwirth Meck.

# Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

im Jahre 1819 gegründet.

## Gesammitgarantie-Mittel

### fl. 5,044,449 25 kr.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen für diese anerkannt solide und coustante Gesellschaft zu den niedrigsten Prämien, wobei niemals Nachzahlungen stattfinden.

Kammerer, Werkmeister in Neuenbürg.

Schwab, Schulmeister in Calmbach.

Pfeiffer, Chr. Fr., Holzhändler in Dobel.

Strohm, Gemeindepfleger in Herrenalb.

Luppold, Gust., Kaufmann in Wildbad.

Wildbad.

### Crist. Soda

erlasse ich bei Abnahme,  
von 25 Pfund à 4 Kreuzer pr. Pfund,

### beste Kernseife

à 12, 14 und 18 Kreuzer per Pfund.

G. LUPPOLD.

Pforzheim.

### Schöne Cattune,

à 11 kr. die Elle,

feine helle  $\frac{6}{4}$  breite Cattune,

von 14 kr. an die Elle,

bei

F. Huber.

Neuenbürg.

Ein in meinem Laden stehen gebliebener Schirm kann vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden.



Kaufmann Koch.

Neuenbürg.

$\frac{1}{2}$  Morgen

### Seugras

verkauft Chr. Aug. Bohnenberger.

Neuenbürg.

Ein junger Mensch der die Schlosserei gründlich erlernen will, findet unter billigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

Schlosser Fischer.

Neuenbürg.

Ein geordnetes Mädchen, welches im Kochen und Nähen die erforderliche Uebung hat, sucht als Dienstmädchen eine geeignete Stelle. Adresse bei der Redaktion d. Blts.



Conweiler.

Von Birkensfeld nach Conweiler ging am Samstag ein

### granthener Mantel

verloren, um dessen Zurückgabe gebeten wird an  
Joh. Fr. Reutshler, Kübler.

Neuenbürg.

Ein Logis mit 4 Zimmern, Küche und sonstigen Gelassen vermiethe ich und kann sogleich bezogen werden.

Kammacher und Schirmmacher  
Blasch.

Neuenbürg.

### Liegenschafts-Verkauf.

Ich beabsichtige mein Haus sammt Nebengebäude und Garten an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen, und lade hiezu Lusttragende auf

Samstag, den 1. Juni,  
Abends 6 Uhr,

in das Gasthaus „zum Hirsch“ zu vorläufigen Unterhandlungen freundlichst ein.

Bemerkt wird, daß auf ein annehmbares Gebot sogleich zugesagt wird.

Karl Fischer.

Neuenbürg.

### Verlaufener Hund.

Letzten Donnerstag ist ein kleiner schwarzer Pentscher, Hündin, verloren gegangen. Der Finder ist gebeten, denselben in der Menagehütte bei der Senses-Fabrik abzugeben.



Neuenbürg.

Bei Gottfried Jäd ist

### Wein

zu haben, das Juni zu 2 fl. 30 kr., 3 fl. und 4 fl. 30 kr.

Neuenbürg.

### Reines Schweineschmalz

empfehl,

Carl Mahler.

Neuenbürg.

Zum Abonnement auf das seit 9. Mai in meinem Verlag erscheinende

### Bad-Blatt

für

### Wildbad,

Teinach, Liebenzell und Herrenalb,

25. Jahrgang,

Preis für die ganze Saison 1 fl. 15 kr.,  
pr. Monat 45 kr.,

lade, wie zur Benützung für Anzeigen jeder Art, ergebenst ein.

Jac. Mech.

# H. Sattler in Pforzheim

empfiehlt hiemit sein Lager in

## Steinkohlen & Coaks

als Ruhrer Schmiedekohlen,  
Ruhrer Fettschrott,  
Saar Gruben,  
Saar Stückkohlen & Coaks

zu den billigsten Preisen.

Neuenbürg.

Gegen Raube Versicherung in Gütern werden 100 fl. aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Im Verlage von C. Schöber in Stuttgart ist erschienen und in Commission bei **Jak. Nech** hier zu haben:

### Das Wichtigste des Obstbanes

Monatweise geordnet und herausgegeben

von **G. Heid**, Oberamtsgeometer.

Zweite Auflage. Preis 24 kr.

Herr Schulinspektor, Pfarrer Schefold von Obermarchthal, einer der ersten Pomologen unseres Landes, recensirt das Werkchen u. A. also:

„Dieses Büchlein enthält wirklich das Beste in Beziehung auf Kultur und Verwendung des Obstes. Der Verfasser legt darin gründliche und umfassende Kenntniß an den Tag, wobei besonders noch die Genauigkeit, ich möchte sagen, Gewissenhaftigkeit anzuerkennen ist, nur das zu geben, was als richtig und soweit es als solches befunden worden ist. Was sonst in größeren pomologischen Werken mühevoll und kostspielig aufgesucht und gesammelt werden muß, hat man hier an der Hand der Erfahrung klar und bündig beisammen, verschafft sich also Kenntniß für alle vorkommenden Fälle mit geringer Mühe und auf die wohlfeilste Weise. Es ist vom Verfasser dem landwirthschaftlichen Bezirksvereine Ehingen gewidmet und ich zweifle nicht, derselbe werde es als eine recht willkommene Gabe aufnehmen, und sich um seine so nützliche Verbreitung annehmen.“

Für den Werth dieses Schriftchens dürfte noch der Umstand sprechen, daß die erste 1100 Exemplare starke Auflage schon innerhalb Jahresfrist vollständig vergriffen war.

### Kronik.

#### Deutschland.

Berlin, 24. Mai. Seit gestern Abend haben wir Schneefall.

München, 20. Mai. Gestern und heute fällt hier Schnee in dichten Flocken.

In Augsburg hat es am 23. Mai geschneit.

Der Professor der Naturgeschichte, **Glaas Mülber**, an der Universität Göttingen,

ist in Folge des Genusses von Fleisch eines von der Kinderpest befallenen Ochsen gestorben.

— Die Fahrt von Karlsruhe nach Paris und zurück kostet während der Weltausstellung in der I. Wagenklasse mit 8 Tagen gültigen Billets: 36 fl. 41 fr., II. Klasse 27 fl. 20 fr.; mit Billets für 15 Tage I. Klasse 42 fl. 5 fr., II. Klasse 31 fl. 23 fr. und mit Monatsbillets I. Klasse 47 fl. 28 fr., II. Klasse 35 fl. 26 fr. Diese Billets sind für alle fahrplanmäßigen Züge gültig. Freigepäck 60 Pfd. (R. 3.)

#### Württemberg.

Stuttgart, 23. Mai. Bei Oberndorf ist man bei 1200 Fuß Tiefe auf Steinkohlen gestoßen. Unsere Regierung hat schon seit mehreren Jahren Bohrungen auf Steinkohlen anstellen lassen, da nach Ansicht der Geologen sich solche in Württemberg finden müssen. Bis jetzt habe man aber nur einzelne Nester ohne Nichtigkeit aufzufinden vermocht, die den Abbau nicht lohnten. Wie es in dieser Hinsicht mit dem neuen Fund steht, darüber fehlen noch nähere Nachrichten, auf welche man sehr gespannt ist.

Friedrichshafen, 24. Mai. Die Schweizerischen Berghöhen und der Bregenzer Wald zeigen sich heute bis auf etwa 200' über dem See eingeschneit, doch fiel hier bei bedecktem Himmel der Thermometer bloß bis zu 4 Grad über 0.

#### Frankfurter Course vom 25. Mai. Geldsorten.

Pistolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 56 1/2	— 57 1/2	fr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 50	— 52	fr.
Dufaten	5 fl. 33	— 35	fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 28 1/2	— 29 1/2	fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 52	— 56	fr.
Preussische Kassenscheine	1 fl. 45	— 45 1/2	fr.
Gold p. Pfd. fein			
Hochhaltig Silber p. Pfd. fein			

#### Goldtours der R. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dufaten 5 fl. 33 fr.
württ. Dufaten 5 fl. 45 fr.	Friedrichsd'or 9 fl. 56 fr.
b) mit veränderlichem Cours:	Pistolen 9 fl. 43 fr.
	20-Frankenstücke 9 fl. 25 fr.

Stuttgart, 16. Mai 1867.

Redaktion, Druck und Verlag von **Jak. Nech** in Neuenbürg.